

Biografie und Werkverzeichnis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **105 (2018)**

Heft 12: **Giancarlo De Carlo : Geschichte und Gemeinschaft**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-823567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

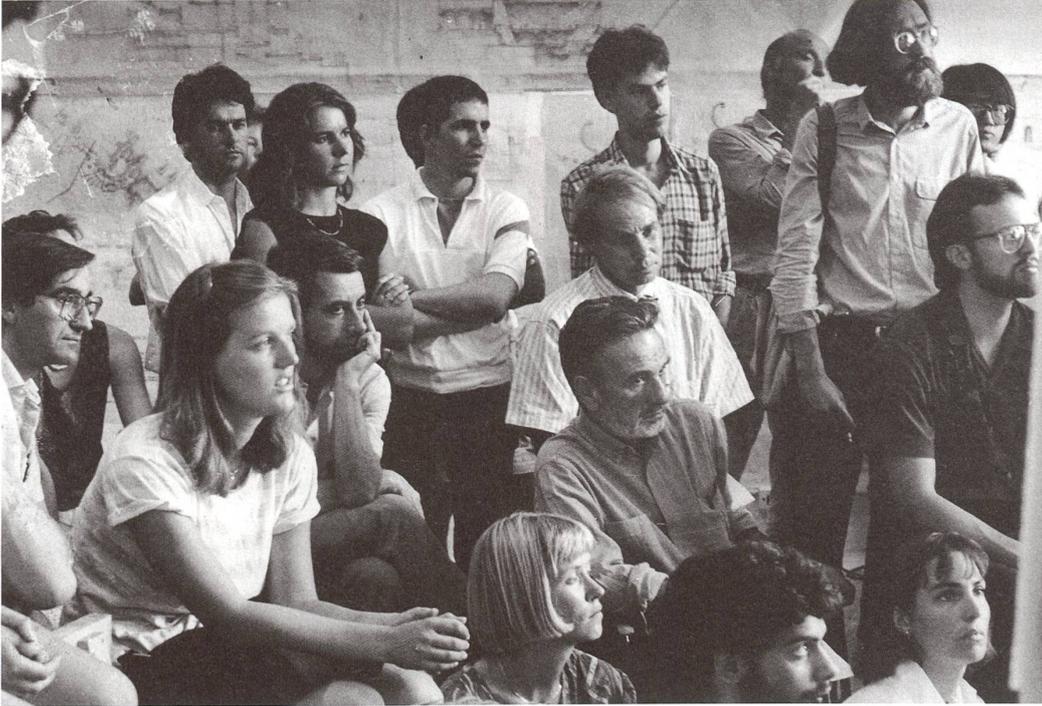
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Biografie und Werkverzeichnis



Giancarlo De Carlo mit Peter Smithson im Kreise von Studierenden an einem ILAUD-Workshop in Urbino. Bild: IUAV, Fondo Giancarlo De Carlo

Biografie

Geboren am 12. Dezember 1919 in Genua, studierte De Carlo zuerst Ingenieurwesen in Mailand, später Architektur in Venedig.

Ab 1943 war er in der italienischen *Resistenza* aktiv und hat in Mailand zusammen mit Giuseppe Pagano eine Partisanengruppe organisiert. Er blieb auch nach dem Krieg den anarchistischen Grundsätzen treu, die seine Arbeit geprägt haben.

In den frühen 1950er Jahren arbeitete er mit Franco Albini, bevor er sich selbständig machte. Über seine Freundschaft zu Carlo Bo, dem Rektor der Universität Urbino, kam er zu den Aufträgen in der hügeligen Kleinstadt nahe Rimini, wo seine Hauptwerke stehen – abgesehen von der Arbeitersiedlung in Terni (Umbrien) und dem Wohnprojekt in Mazzorbo bei Venedig. Für Urbino hat De Carlo 1964 und 1994 auch den Stadtentwicklungsplan entworfen.

Über Ernesto Rogers kam er mit dem CIAM sowie mit der Zeitschrift *Casabella Continuità* in Kontakt, für die er bis 1956 schrieb. In der Nachfolge des CIAM spielte De Carlo als Gründungsmitglied an den Treffen des *Team X* eine entscheidende Rolle als Impulsgeber, nicht nur beim Treffen in Urbino 1966. Einige Mitglieder hat er zu einem Beitrag an die Mailänder Triennale 1968 unter dem Motto der «grossen Zahl» eingeladen. Die Schau wurde kurz nach Eröffnung von Demonstrierenden besetzt, ein Höhepunkt der Politisierung der Architektur jener Zeit.

Von 1978–2000 redigierte er, zusammen mit seiner Frau Giuliana Baracco, die Zeitschrift *Spazio e Società*.

Von 1976 bis 2004 leitete er das von ihm gegründete internationale Labor für Architektur und Städtebau ILAUD (International Laboratory of Architecture and Urban Design), das zumeist in Urbino stattfand und durch seine legendäre Sommerschule bekannt wurde. Zeitschrift und Labor behandelten die Themen der kontextualistischen Architektur, der Geschichte von Stadt und Territorium wie auch soziale Aspekte wie die Partizipation sowie den Umbau von alten Städten und historischen Stätten.

Neben seiner Unterrichtstätigkeit am ILAUD lehrte er an der Architekturschule in Venedig und hielt zahlreiche Vorträge.

Für seine Verdienste hat De Carlo 1989 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Urbino verliehen bekommen, 1993 die RIBA-Goldmedaille und posthum 2008 die Goldmedaille des italienischen Staates für Verdienste in Kultur und Kunst.

Giancarlo De Carlo starb am 4. Juni 2005 im Alter von 85 Jahren.

Publikationen

Giancarlo De Carlo, *Urbino, The History of a City and Plans for Its Development*, MIT Press 1970 (orig. ital. 1966)

Giancarlo De Carlo, *An Architecture of Participation*, RIBA London 1972

Lamberto Rossi, *Giancarlo De Carlo, Architettura*, Milano 1988

Benedict Zucchi, *Giancarlo De Carlo*, Oxford 1992

Giancarlo De Carlo, *immagini e frammenti*, Electa, Milano 1995

Axel Sowa, *Giancarlo De Carlo ou la vérité dialogique en architecture*, in: *L'Architecture d'Aujourd'hui*, Jan.–Feb. 2001 (Monografisches Heft zu GDC)

John McKean, *Giancarlo De Carlo, Layered Places*, Edition Axel Menges, Stuttgart / London 2004

IUAV, a cura di Francesco Samassa, *Giancarlo De Carlo, inventario analitico dell'archivio*, Il Poligrafo, Padova 2004

Margherita Guccione, Alessandra Vittorini, *Giancarlo De Carlo, le ragioni dell'architettura*, Electa, Milano 2005

Max Risselada, Dirk van den Heuvel (Hg.), *Team 10 1953–81, in Search of a Utopia of the Present*, Rotterdam 2005

Texte von De Carlo (Auswahl)

Conversazione su Urbino di GDC, con Pierluigi Nicolini / Conversation on Urbino by GDC with Pierluigi Nicolini, in: *Lotus* 18–1978

Gli spiriti del Palazzo Ducale / The spirits of the Palazzo Ducale, in: *Spazio e Società* 31/32–1985, S. 8–23

Il pubblico dell'architettura / Architecture's Public / Die Öffentlichkeit der Architektur, in: *Architekturwissen – Handeln und Entwerfen*, zuerst in: *Parametro* 5–1970, S. 4–12.

Die meisten Texte finden sich in der Zeitschrift *Spazio e Società*, die GDC selber herausgegeben hat.

Texte über De Carlo und Urbino (Auswahl)

Aldo Van Eyck, University College in Urbino, in: *Zodiac* 16–1966, S. 170–187

Livio Sichirollo, Urbino anni '50–'60: A town-planning-philosopher looks back to the roaring 50s, in: *Spazio e Società* 36–1986, S. 86–89

Mirko Zardini, From Team X to Team x: ILAUD International Laboratory of Architecture and Urban Design, in: *Lotus* 95–1997, S. 76–97

Luca Molinari, the spirits of architecture: Team 10 and the case of Urbino, in: Max Risselada, Dirk van den Heuvel (Hg.), *Team 10 1953–81, in Search of a Utopia of the Present*, Rotterdam 2005, S. 301–306

Texte in Werk und bwb

Studentenwohnungen in Urbino, in: *Werk* 12–1965, S. 424–31

Urbino – Entwicklung und Erhaltung, in: *Werk* 3–1968, S. 150–53

Arbeiterwohnungen in Terni, Interview mit Giancarlo De Carlo von Mario Broggi, in: *Werk* 3–1972, S. 141–45

Projekt für die Restrukturierung der Vorstadt San Giuliano in Rimini, in: *Werk* 5–1976, S. 338–42

Nachruf von Béatrice Manzoni, in: *bwv* 9–2005, S. 66–67

Bauten in Urbino

Wohnhäuser für Unimitarbeiter
1955
Via SS. Annunziata, 61029 Urbino

Hauptverwaltung der Universität
1952–60
Via Aurelio Saffi 2, 61029 Urbino



Operazione Mercatale
1964–2005
Corso Giuseppe Garibaldi 82
61029 Urbino
(Freilegung Rampe, Umbau Teatro Sanzio,
Wegsystem entlang der Stadtmauer,
Projekt Parkierung)

Facoltà di Magistero
1968–76
Via Aurelio Saffi 33, 61029 Urbino

Collegio del Colle
1962–66
Via Colle dei Cappuccini, 17
61029 Urbino

Weitere Collegi:
Tridente, Aquilone, La Vela
Via Giancarlo de Carlo 7
Via Cappuccini 1, 61029 Urbino



Facoltà di Legge
1966–68
Via Giacomo Matteotti 17
61029 Urbino

Cà Romanino
(früher: Sichirollo), 1967–68
Strada Provinciale 9
61029 Urbino
Auf Anmeldung zugängliches Privathaus:
www.fondazioneacaromanino.it



Quartiere Pineta
1967–69
Via Bonconte da Montefeltro 26
61029 Urbino



Istituto d'Arte
1971–72
Via Bonconte da Montefeltro 1
61029 Urbino



Facoltà di Economia
1986–99
Via Aurelio Saffi 40, 61029 Urbino

Weitere wichtige Bauten von De Carlo

Quartier Spine Bianche, Matera
1954–57
Largo Giacomo Leopardi et al.
75100 Matera

Kinder-Ferienheim, Riccione
1961–63
Viale Torino 69
47838 Riccione

Spital Mirano
1967–88
Via Don Giacobbe Sartor
30035 Mirano

Villaggio Matteotti Terni
1969–74
Via Irma Bandiera et al.
05100 Terni



Quartier Mazzorbo, Venedig
1979–81
Calle Larga Bassan et al.
Isola di Mazzorbo
30142 Venezia
(Bild: Tibor Joanelly)

Umnutzung Benediktinerkloster, Catania
1984–95
Piazza Dante Alighieri 32
95124 Catania

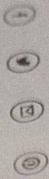
Archive

Archivio Giancarlo de Carlo
IUAV
Dorsoduro 2196
30123 Venezia

Centro studi De Carlo: Gianni Arnibaldi, Terni
<https://it-it.facebook.com/centrostudigiancarlodecarlo>

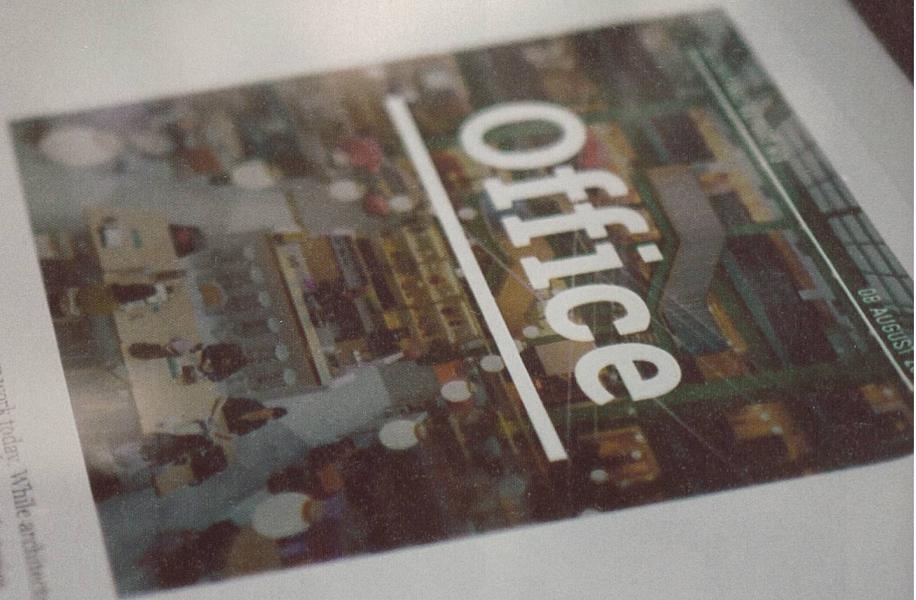
ARCHITONIC REPORT

Change Management:
adapted office spaces



Share: [Facebook](#) [Twitter](#) [LinkedIn](#)

...and adapting to the way we work today. While architects
are exploring existing architectural typologies – such as factories,
schools and warehouses – to function as fit-for-purpose offices
and meeting spaces, they are also exploring new typologies.
Meet you at the water cooler.



straight to your inbox twice a month:
architonic.com/subscribe